

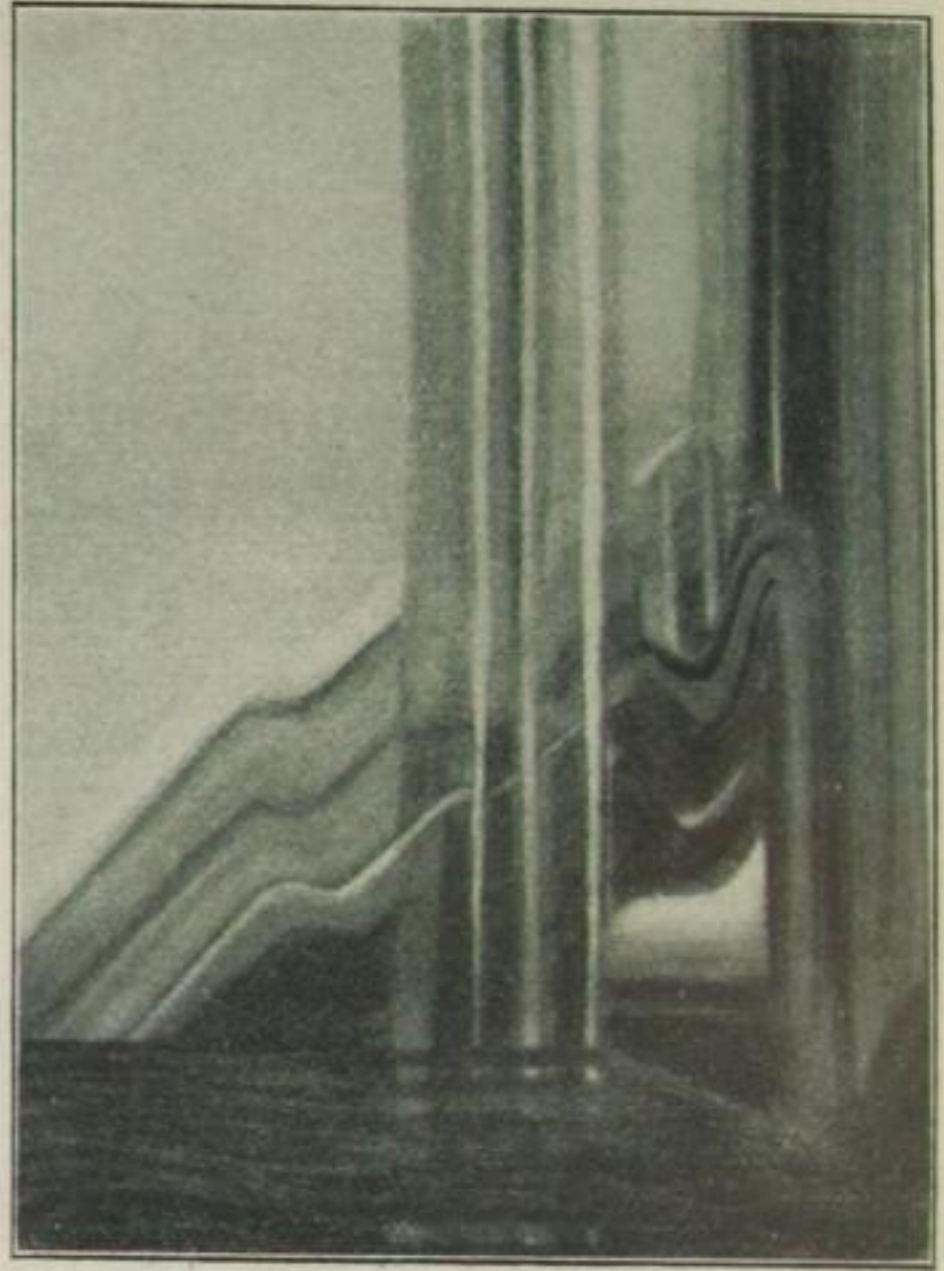
nicht der zerlumpte Exzentrik. Aber über diesen Gedankengang hinaus galt es, vor allem amüsante, frappierende und witzige Dekorationen zu schaffen, die in irgendeiner Beziehung zu der Arbeit des betreffenden Artisten standen.

Unsere Abbildungen zeigen einige Musterbeispiele solcher Dekorationen. Wie anders wirkt der Balanceakt mit den aufeinandergestellten Tischen und turmhohen Stuhlgebilden, wenn er, statt in einem Restaurant, auf dem Dach eines Wolkenkratzers spielt. Man hat die Illusion, jeden Augenblick stürzen die Artisten mitsamt ihren Requisiten in die grausige Tiefe, und spielend ist das Problem der geeigneten Kulisse gefunden.

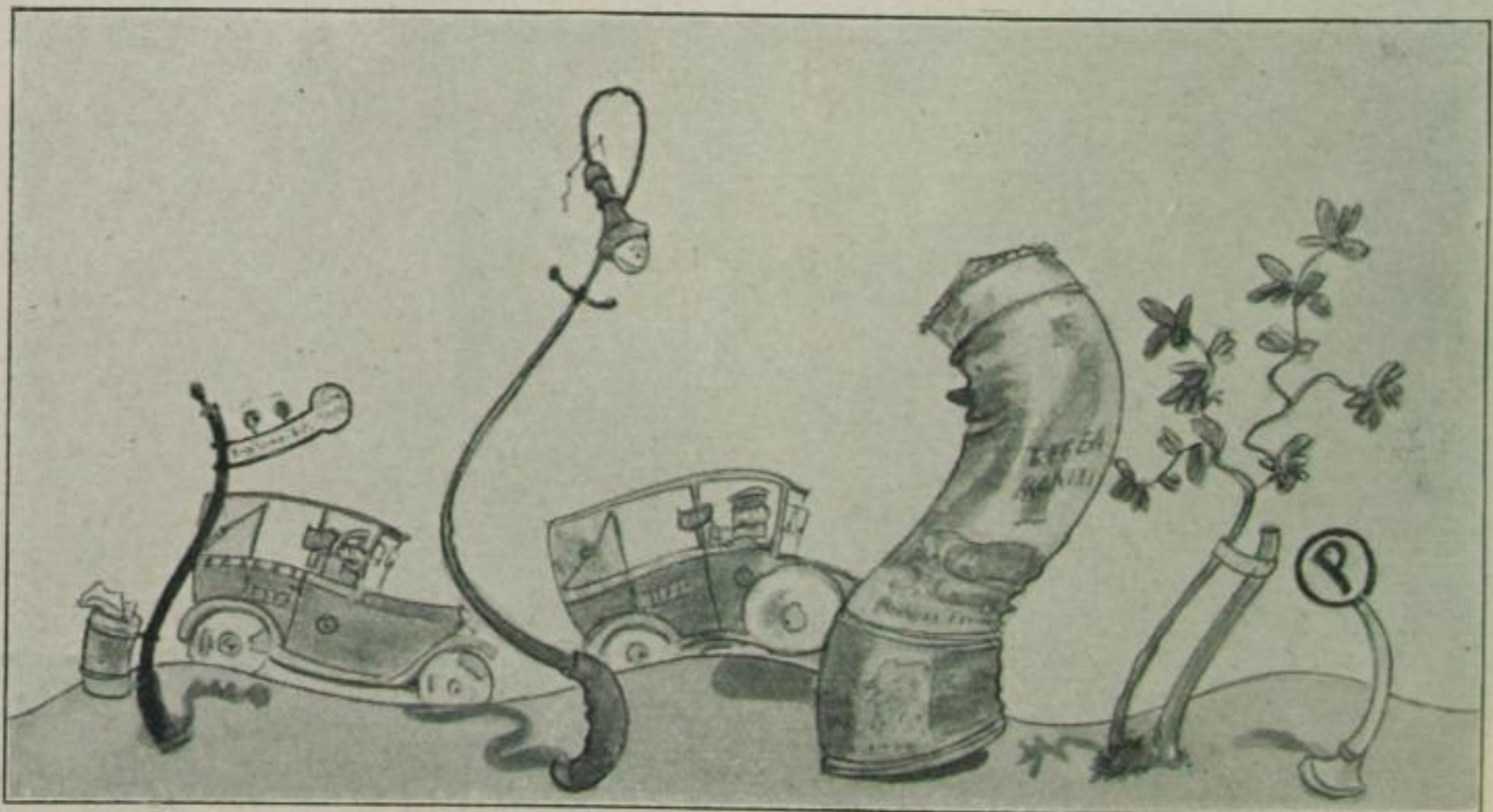
Da ist der Prospekt eines Jongleurs. Jahrelang arbeitete er vor einem Springbrunnen, der im Jahre 1896 gemalt, inmitten eines schauerhaften Gartens plätscherte und nicht nur dem Jongleur die Nummer, sondern auch dem Publikum von vornherein die Stimmung verdarb.

Sie sehen eben den idealen Prospekt für diese Nummer: zwei Hände, die mit bunten Bällen spielen. Jahrelang wird man sich diesen Prospekt einprägen, und er wird immer wieder von neuem durch die Einfachheit und Durchschlagskraft seiner Darstellung imponieren.

Der Kautschuktänzer, der sich in allen Gelenken wiegt und biegt, kann keinen besseren Hintergrund finden, als die sich in ähnlichen Schlangenlinien bewegende Kulisse, einen Schritt weiter in der modernen Richtung der Dekoration gehen die



Gemalte Musik



Dekoration eines Kautschuktänzers